

Herrn
Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Rathaus
Friedrich-Ebert-Platz 1

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 - 475 73
Telefax 0214 - 310 50 46
fraktion@levspd.de
www.fraktion.levspd.de

51373 Leverkusen

9. Januar 2014
mbl/F.4-002

Optimierung und Vereinfachung des Anmeldeverfahrens für einen Platz in Kindertagesstätten

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien setzen zu lassen:

Die Verwaltung wird mit der Prüfung beauftragt, ein Anmeldeverfahren im Internet einzurichten, mit dem sich Eltern für einen Platz in einer Kindertagesstätte vormerken lassen können, das alle Kindertagesstätten umfasst, das Anmeldeverfahren für die Eltern vereinfacht und die Planungsinformationen für die Stadt verbessert, indem Mehrfachanmeldungen automatisiert identifiziert und geblockte Plätze schneller wieder freigegeben werden können.

Begründung:

Die Suche nach einem Betreuungsplatz gestaltet sich für Eltern oft schwierig. Gängige Praxis ist, dass Eltern ihre Kinder bei mehreren Kindertagesstätten gleichzeitig anmelden und teils mehreren Kitas parallel Zusagen geben, um sicher zu sein, den bestmöglichen Platz für ihre Kinder zu erhalten. Ergebnis dieser Praxis ist, dass viele Eltern erst „in letzter Sekunde“ von ihrer Zusage wieder abspringen, was zu zahlreichen Neuvergaben und Wartelisten führt. Das bedeutet einen hohen Verwaltungsaufwand für Kita-Leitungen sowie den Fachbereich Kinder und Jugend und aufwendige Kommunikation zwischen allen Beteiligten.

Aus der Sicht der SPD-Fraktion wäre es ein Beitrag zur Familienfreundlichkeit der Stadt Leverkusen, das bisherige Anmeldeverfahren dergestalt zu verbessern und zu vereinfachen, dass Eltern ihre Wünsche und Prioritäten zentral und online anmelden können - auch wenn die Verwaltung in Beantwortung einer Anfrage im letzten Jahr zu einem anderen Schluss gekommen war und wenig Handlungsbedarf gesehen hat.

Die Einführung eines solchen Systems würde nämlich nicht nur Eltern, sondern auch Kindertagesstätten und Jugendämtern das Leben einfacher machen, indem es die Angebots- und Bedarfsplanung bei den Kitas und der Stadt optimiert und den Verwaltungs- und Kommunikationsaufwand senkt, weil früher als bisher ein Überblick über den Vergabestand und damit auch Auskunftsfähigkeit besteht. So haben z.B. in Bergisch Gladbach, wo die Stadt derzeit an einem Online-Anmeldesystem für Kita-Plätze arbeitet, auch die freien Träger von Kindertagesstätten signalisiert, dass ihnen eine online-Anmeldung willkommen wäre.

Eine onlinebasierte Neuregelung muss allerdings praxistauglich sein und mit Kompetenz umgesetzt werden. Zeitungsberichten zufolge planen die meisten der 396 NRW-Städte ein vereinfachtes Anmeldesystem für Kitaplätze einzuführen. Inzwischen gibt es mindestens die beiden Software-Lösungen „Kita-Navigator“ des ITK Rheinland (IT-Dienstleister Stadt Düsseldorf, Rhein-Kreis Neuss und kreisangehörige Städte/Gemeinden), die gerade auch in Münster eingeführt wird, und „Little Bird“ der regio IT (IT-Dienstleister für Kommunen, Schulen und kommunale Unternehmen der StädteRegion Aachen), die bereits in Aachen, Bielefeld und Gütersloh angewendet wird.

Über deren Praxistauglichkeit, Erfahrungen, mögliche finanzielle/personelle Aufwendungen aber auch Synergien sollte sich die Verwaltung vor Ort informieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Peter Ippolito
Fraktionsvorsitzender

gez.

Nina Lepsius
Ratsfrau

gez.

Thomas Schorn
Mitglied Kinder- und
Jugendhilfeausschuss